

MEKO GAS | Generelle-Applikations-Schnittstelle

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Medienkopplung GAS dient zum Schalten und zur Überwachung gasförmiger Prozessmedien, wie Druckluft und Schutzgas. Desweiteren sind weitere Überwachungsfunktionen integriert.

EIGENSCHAFTEN

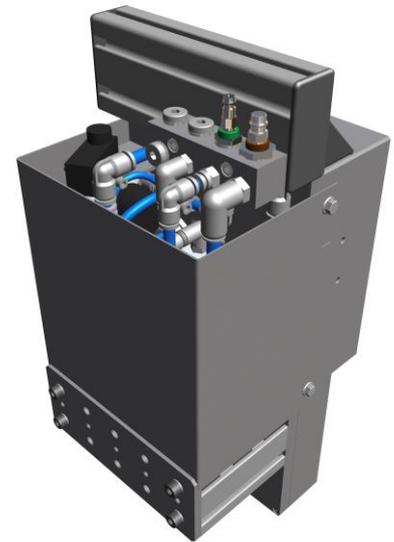
- Schalten der Ventile für Crossjet, Crashsensor, Schutzgas und eines Reserveventils
- Erfassung und Überwachung aller eingangsseitigen Staudrücke
- Die Durchflussmenge vom Schutzgas wird aktiv geregelt
- Integration vom Modul innerhalb der Scansonic Standard-Roboteranbindung
- Zusätzliche Auswertung von: Schaltzustand Crashsensor, Schutzglasschublade, komplette Ansteuerung und Auswertung vom Drahtfördereinheit DFE
- Anbindung aller Bearbeitungskomponenten (bspw. ALO3 und DFE) über die MEKO GAS mit der Produktionsanlage

VORTEILE

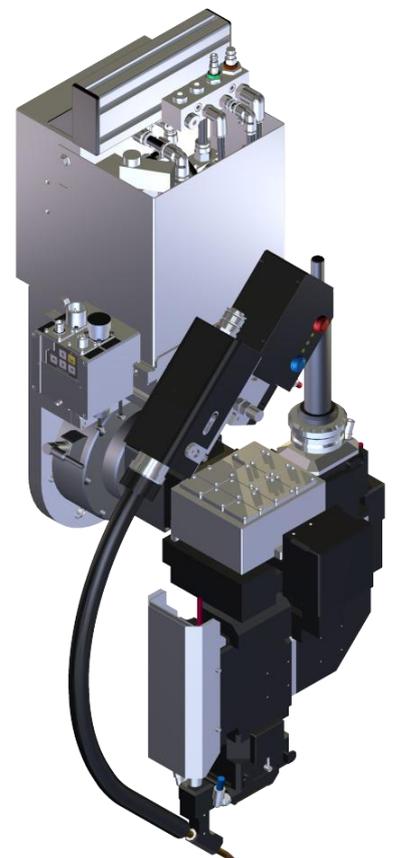
- Es wird am Wirkort geschaltet, was prozesstechnisch optimal ist
- Vorströmzeiten sind dadurch minimiert; Verbrauch ist reduziert
- Möglichst umfassende Analyse vom System: Drücke, Durchfluss
- Für alle Standard-Feldbusse geeignet
- Integriert in bereits bestehende Roboter-Medienkopplung und geringe Änderung der Störkontur
- Das Modul erlaubt das Schalten und Einlesen zusätzlicher digitaler Signale
- Komplette Funktion aus einer Hand und einem Ansprechpartner
- Standardisierte und modularisierte Gesamtlösung, daher auch nur Teilfunktionen möglich
- Aufwand für Schulung und Einweisung deutlich reduziert

TECHNISCHE DATEN

Hauptmerkmale	Eigenschaften
Gewicht	13 kg
Abmessungen (nur Box)	470 x 200 x 220 mm (H x B x T)
Ventile	Crossjetventil, 2-Druck Crashsensorventil, Schutzgasventil, geregeltes Proportionalventil
Sonstige Funktionen	Digitale E/A-Funktionen
Versorgungsspannung	24 V / 2 A



Medienkopplung GAS



Applikationsbeispiel: ALO3 mit DFE und MEKO GAS